

Pressemitteilung

Gute Ideen für besseres Schweben

Über neun Wochen lang haben Schüler und Studenten in einem gemeinsamen BeST-Zertifikatskurs an der Optimierung der Schwebefähre getüftelt. Am **Mittwoch, 19.08.2009** wurden die beiden erstplatzierten Konzepte bei schönstem Wetter der Öffentlichkeit präsentiert - natürlich direkt vor Ort.

Solingens Oberbürgermeister Franz Haug freute sich, dass es erneut eine Gelegenheit gab, dem „Vorzeigeprojekt des Bergischen Städtedreiecks“ einen neuerlichen Besuch abzustatten. Und der Anlass begeisterte ihn, schließlich ist die Schwebefähre unglaublich gut angenommen worden. So ist es also an der Zeit, diese auch bei Regen – oder wie derzeit den heißen Temperaturen – funktionsfähig zu bekommen. Er lobte ausdrücklich das Engagement der Schüler und Studenten, die Jörg Bröscher, Projektleiter des Bergischen Schul-Technikum (BeST) einzeln vorstellte. Belohnt wurden diese mit dem für Bewerbungen sehr wichtigen BeST-Zertifikat.

Anschließend erläuterte Hr. Prof. Dr. P. Gust (Lehrstuhl Konstruktion, FB Maschinenbau, Bergische Universität Wuppertal) sehr anschaulich die Aufgabenstellung des Projekts und stellte die beiden Siegerkonzepte kurz vor, die weiterverfolgt werden und als Grundlage für die praktische Realisierung an der Schwebefähre dienen. Ihm war es wichtig, für seine Studenten eine so lebendige Aufgabenstellung gefunden zu haben, natürlich hofft er, dass er einige der teilnehmenden Schüler auch als Studenten wiedersehen wird. Sie haben vor Ideen nur so gesprudelt, die Studenten haben diese strukturiert und herausgekommen sind gute Verbesserungen. Das Reibproblem (die Antriebswellen rutschen bei Nässe auf dem Stahlseil) soll durch ein zusätzliches Seil gelöst werden, welches mehrfach um Seiltrommeln gedreht wird. Zu dem Konzept von Team 1 gehörte außerdem die Umstellung auf Kurbelantrieb. Team 2 hat die Idee, die Hebelverhältnisse zu ändern, was eine 25%ige Krafeeinsparung bedeuten würde. Die sechs Antriebsräder sollen auf vier reduziert werden und die Energie der „Abwärtsfahrt“ bis zur Mitte gespeichert und für die Aufwärtsbewegung ab der Mitte genutzt werden.

Die Weiterentwicklung und genaue Berechnung dieser beiden Konzepte sollen nun Aufgabe einer studentischen Arbeit sein, so Gust. Danach werden auch die Kosten für eine Finanzierung erst zu berechnen sein, die Realisierung soll möglichst mit regionalen Unternehmen umgesetzt werden. Doch erst, wenn man den Kostenrahmen abschätzen kann, wird man sich um die mögliche Finanzierung kümmern können, so Annette Nothnagel von der Bergischen Entwicklungsagentur.

Gemeinsam mit der Bergischen Entwicklungsagentur, der Lebenshilfe Solingen und der Stadt Solingen hat das zdi-Zentrum BeST (Bergisches Schul-Technikum) eine Gruppe von 9 Schülern der Oberstufe der Städt. Gesamtschule Solingen mit 14 Studenten des Fachbereichs Maschinenbau der Bergischen Universität Wuppertal zusammengebracht. Als Experte begleitete Herr Prof. Dr. Gust die Teams aus fachlicher Sicht. Für organisatorische und technische Fragen stand Dr. P. Wiebe (zdi-Zentrum BeST) zur Verfügung.

Das Ziel des zdi-Zentrums BeST, Schülerinnen und Schüler für technische Berufe und Studiengänge zu begeistern, wurde in diesem Projekt mehr als erfüllt, da viele der beteiligten Schüler planen, einen technischen Studiengang zu ergreifen.

Das zdi-Zentrum BeST des Landes NRW (Bergisches Schul-Technikum) ist ein von den Agenturen für Arbeit Wuppertal, Solingen/Remscheid und der Bergischen Universität getragenes Projekt, welches sich zum Ziel gemacht hat, Schülerinnen und Schüler des Bergischen Städtedreiecks für technische Berufe und technische Studiengänge zu begeistern. Das zdi-Zentrum BeST ermöglicht es Schülerinnen und Schülern allgemeinbildender Schulen ab der Jahrgangsstufe 9 über den normalen Schulunterricht hinaus innovative Technologien experimentell kennen zu lernen. Die Schülerinnen und Schüler erhalten durch enge Kooperation mit den Unternehmen der Region die Möglichkeit, die innovativen Technologien in der Realität kennen zu lernen und Voraussetzungen zugehöriger Berufsfelder zu erfahren.

Mehr Informationen über das zdi-Zentrum BeST erhalten Sie unter: www.nrw-best.de

Bergisches Schul-
Technikum.NRW.
BeST.BergischesLand
Wuppertal-Solingen-Remscheid

Geschäftsstelle:
Rainer-Gruenter-Straße 21
42119 Wuppertal
Tel.: 0202-4391833
Fax: 0202-4391959
E-Mail: info@nrw-best.de

Träger:
Bergische Universität
Wuppertal
Gaußstraße 20
42119 Wuppertal

Projektleiter:
Jörg Bröscher
Projektkoordinator:
Dipl.-Ök. Pascal Kurre
Wiss. Mitarbeiter:
Dr.-Ing. Peter Wiebe
M.Sc. Tobias Weigler
Sekretariat:
Christa Kelly

Gefördert durch: